

ENTWURZELUNG und ERINNERUNG

*Gemeinsamer Blick nach trennenden
Erfahrungen zurück und nach vorn*

Die Auseinandersetzung mit den Geschehnissen vor über 60 Jahren gehört zur Selbstbesinnung in Deutschland und den Nachbarländern. Wer die Vergangenheit aufarbeitet, gewinnt Kraft für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben.

Die Beschäftigung mit dem eigenen Leid und dem Leid anderer fördert die menschlichen und politischen Beziehungen zu den Menschen in Europa.

Bei dieser Begegnungstagung werden die verschiedenen Phasen der Entwurzelung im vorigen Jahrhundert angesprochen. Es sollen die vielfältigen und sehr komplizierten Verhältnisse im Osten Europas bis hin zum Bug und zur Memel dargestellt werden. Dazu sind Referenten mit hervorragender Sachkenntnis ausgewählt worden.

In bewährter Weise werden sich auf dieser Begegnungstagung Menschen aus mehreren Ländern treffen und viel voneinander und miteinander lernen können. Für die Teilnehmer aus Russland (Kaliningrad), Polen, Ukraine, Litauen und Deutschland werden alle Beiträge simultan in den Sprachen Deutsch, Polnisch und Russisch übersetzt.

Sibylle Dreher

Präsidentin des Frauenverbandes im BdV e.V.

Programm

-Änderungen vorbehalten-

Freitag, 28. März 2008

bis 15 Uhr Anreise

15.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Sibylle Dreher, Frauenverband im
BdV, Berlin

16.00 Uhr **Schicksale deutscher Frauen zur Zeit
der Flucht, Vertreibung und Zwangsaus-
siedlung 1944-48**
Beispiele deutscher Erinnerungskultur
Aga Kudelka, Torun/Thorn

19.00 Uhr **Film und Diskussion:**
„WEDER HIER NOCH DORT“
Die Ankunft der Vertriebenen
Prof. Margit Eschenbach, Zürich.

Sonnabend, 29. März 2008

09.00 Uhr **Flucht und Vertreibung der Deut-
schen: Vier Phasen (1945- 1948)**
Dr. Bärbel Gafert, Historikerin, Berlin

11.30 Uhr **Traumatisierung durch Flucht und
Vertreibung -Was war und was bleibt?**
*Ruth Ebbinghaus, Ärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie, Würzburg*

14.00 Uhr **Lesung, „ENTWURZELT“ - Vom Ver-
lust der Heimat zwischen Oder und Bug -**
Dr. Helga Hirsch, Autorin, Berlin

16.00 Uhr **Überwindung von Leid und Gestaltung
nachbarschaftlicher Beziehungen**
Beispiele:

1. **Eva Geffers, Psych.Psychotherapeutin,**
ZeitZeugenBörse Berlin
„Intergenerationeller Dialog“
2. **Bruni Adler, Autorin, Wangen/Allg.**
Lesung: „Bevor es zu spät ist“
3. **Bosiljka Schedlich, Stiftung ÜberBRÜCKEN**
+ südost Europa Kultur e.V., Berlin
Wir begannen mit einem „Erzählcafé“

Moderation: Sibylle Dreher

19.00 Uhr **Die Evangelischen Christen in Kalinin-
grad /Ostpreußen– Mittler zur deutsch-
russischen Verständigung ?**
Luise Wolfram, Hannover

Sonntag, 30. März 2008

9.00 Uhr **Übrig geblieben bei ethnischen Säuberun-
gen - Die Zukunft der deutschen Minder-
heit in Polen, v.a. Ermland und Masuren**
*Aneta Maciag, M.A. Sepopol/ Schippenbeil
Polen - angefragt -*

11.30 Uhr **Podiumsgespräch: Über das Leben mit
der Last der Geschichte**
Referenten und TeilnehmerInnen diskutieren
über die Gestaltung des friedlichen Mitein-
anders, Generationen übergreifend.
Moderation: Ingrid Saenger, Rosbach

13.00 Uhr Abschluss der Tagung und Abreise

Der Frauenverband im BdV e.V.

hat es sich zur Aufgabe gemacht, an der Völkerverständigung und an der Lösung von Vertriebenen- und Flüchtlingsproblemen mitzuarbeiten, zum Beispiel durch die Gestaltung von Begegnungstreffen zwischen den Menschen aus den ost-mittel- und südosteuropäischen Ländern. Er informiert über die Folgen von Flucht und Vertreibung an den betroffenen Menschen und deren nachfolgende Generationen. Er ist überparteilich und gemeinnützig.

Anreise zur Ostseeakademie im Pommern-Zentrum

Mit der Bahn fahren Sie zum Pommern-Zentrum Von Luebeck nach Travemuende bis zur **Haltestelle Skandinavienkai**. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Akademiegebäude.

Mit dem Auto folgen Sie auf der Autobahn Hamburg-Puttgarden dem Wegweiser nach Travemünde. Nach Überqueren der Bahn in Travemünde biegen Sie nach rechts und gleich wiederum rechts über die Bahn links ab in die Ivendorfer Landstraße. Das Pommern-Zentrum mit der Ostsee-Akademie ist ausgeschildert und liegt nach etwa tausend Metern rechts am Europaweg.

Ihren Wagen parken Sie bitte auf dem Parkplatz direkt vor dem Akademiegebäude.

Die Rezeption für die Übernachtungen ist im Ernst-Moritz-Arndt-Haus oberhalb der Kirche und des Restaurants zu finden und von der Ostseestraße aus anzufahren.

Teilnahme

Der Beitrag für die Teilnahme deutscher Gäste beträgt **80,- Euro**, Gäste aus dem Ausland und Jugendliche zahlen **20,- Euro**.

Die Fahrtkosten der Teilnehmer aus dem Ausland werden erstattet.

Diese Teilnehmerbeiträge gelten vorbehaltlich der Förderung der Tagung durch das Bundesministerium des Innern, welche beantragt ist. Wir bitten um Barzahlung zu Beginn des Seminars. Im Preis enthalten sind Kosten für Unterkunft, Verpflegung und das gesamte Programm. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 5 € pro Übernachtung. Gäste ohne Übernachtung zahlen **45,- €**; hierin enthalten sind das gesamte Programm und die Verpflegung außer den Frühstücksmahlzeiten. Für Teilnehmer, die nur einzelne Veranstaltungen besuchen, beträgt die Hörergebühr 5,- Euro pro besuchten Vortrag.

Anmeldeschluss ist der 23. März 2008.

Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir dem Teilnehmer den Tagungsbeitrag berechnen.

Veranstaltungsnummer: 29-08

Anmeldungen mit Angabe der An- und Abreise und Einzel- oder Doppelzimmer:

**Ostsee-Akademie im Pommern-Zentrum,
Europaweg 3, D-23570 Lübeck-Travemünde
T.: 04502-803203 -Montag Freitag vormittags
Telefax: 0 45 02/803 200
E-Mail: info@ostseeakademie.de
Internet: www.ostseeakademie.de**

FRAUENVERBAND IM BdV e.V.



Frauenverband
im Bund der Vertriebenen e.V.

ENTWURZELUNG und ERINNERUNG

Gemeinsamer Blick nach
trennenden Erfahrungen zurück
und nach vorn

*Internationale Begegnungstagung
Freitag, 28. März bis Sonntag 30. März 2008*

in der OSTSEE-AKADEMIE

LÜBECK-TRAVEMÜNDE